

Roboter haben keinen Arbeitsvertrag

Von Daniel Stoll,
BWL-Studierender, 1. Semester

Natürlich möchte jeder Mensch ein gutes Leben führen und eine angenehme Arbeit haben, die ihn physisch wie auch psychisch nicht schädigt. Deshalb entwickeln wir uns auch von Jahr zu Jahr weiter und versuchen uns das Leben und Arbeiten einfacher zu machen. Früher musste man noch in die Videothek gehen, um sich Filme oder Serien ausleihen zu können. Heute geht das von Zuhause aus. Alles ist im Wandel und keiner weiß, wohin das noch führen könnte.

Viele Unternehmen haben in einigen Bereichen bereits Menschen durch Roboter ersetzt, da sie effizienter sind, keine Pausen benötigen und, was auch von Vorteil ist, keinen Arbeitsvertrag mit den Unternehmen haben. Und die Technik entwickelt sich immer weiter: Künstliche Intelligenz, autonomes Fahren, Space X. Wo liegt die Grenze? Wer weiß, ob wir, die Menschheit, für immer auf der Erde bleiben und nicht eines Tages einen anderen Planeten kolonisieren? Doch noch sind wir nicht so weit.

Schwerstarbeiten sollten den Menschen noch mehr erleichtert werden durch technische Hilfsmittel. Jeder auf der Welt sollte das Recht auf medizinische Versorgung haben und nicht unter Hungersnöten leiden. Wer hätte gedacht, dass es so etwas 2018 immer noch gibt?

Wir sollten unsere Arbeit weiterhin ausführen und mit Hilfe von technischen Mitteln erleichtern, jedoch niemals ganz an die Maschine abgeben. Dies könnte sonst negative Folgen für uns haben.

Abschließend bleibt zu sagen, dass die Menschen auch gar nicht wissen, wie sie in der Zukunft leben sollten und was wirklich sein wird. Wir sollten uns einfach von der Zukunft leiten lassen und sehen, was kommt.